

Gerechtes Remis

Zum Jahresstart gelang unseren Sachsenligamännern beim Schlusslicht HSG Rottluff/Lok Chemnitz leider nur eine durchwachsene Leistung. Auch wenn man fast den gesamten ersten Durchgang und auch in der spannenden Schlussphase zumeist knapp in Führung lag, können die HSV-er mit dem Punkt am Ende gut leben, geriet man nach dem Ausgleich der Parkettherren zum 24:24 (57.'.) nach zwei Zeitstrafen kurz vor Schluss noch einmal in eine doppelte Unterzahl. Mit viel Kampf und Einsatz, was in den 50 Minuten zuvor ein wenig fehlte, verteidigte unsere Sieben glücklicherweise das Unentschieden und konnte so wenigstens einen Zähler mit auf die Heimreise nehmen. "Das war sicherlich nicht ansatzweise das, was wir in den letzten Spielen der Hinrunde gezeigt haben. Da muss in der kommenden Woche wieder so einiges gerade gerückt werden", analysierte Coach Frank Riedel sichtlich enttäuscht den Gesamteindruck der Partie.

Tatsächlich passte bei unserem Team zu wenig zusammen, um sich am Ende den erhofften Sieg zu holen. Von den übliche Protagonisten konnte lediglich Tommy Löbner Normalform zeigen, die Defensive inklusive unserer beiden Keeper erwischte einen eher gebrauchten Tag und so gelang es nicht, die ersten Führungen zu Beginn des Spiels auszubauen. Bis zur 24. Minute beim 9:11 für den HSV plätscherte die Partie so vor sich hin. Dann leisteten sich die 28-er ein paar Fehler zu viel, was die Gastgeber mit vier Treffern in Folge zur eigenen 13:11-Führung (58.'.) nutzten und zur Pause knapp vorn lagen.

Nach Wiederanpiff dauerte es bis zur 48. Minute, bis unsere Sieben durch Dominik Treitschke wieder einmal mit 21:20 in Führung gehen konnte. In der Abwehr war man in der Schlussviertelstunde nun zwar deutlich zielstrebigter als in den 45 Minuten zuvor, leider war die Achillesferse nun eine schlechte Chancenverwertung gegen einen sich immer mehr steigenden Chemnitzer Keeper. Insbesondere von den Außenpositionen konnte man beste Chancen nicht im HSG-Tor unterbringen.

Damit kam es zum eingangs beschrieben Showdown, in der unsere Männer sogar noch einmal in Ballbesitz kamen. Der finale Wurf drei Sekunden vor dem Ende blieb allerdings im Block der Gastgeber hängen und so blieb es beim letztlich gerechten Remis, das unseren Männern immerhin ein weiterhin positives Punkteverhältnis brachte und den Chemnitzern die Abgabe der "roten Laterne" an die HSG Neudorf/Döbeln.

Zwönitz:

Kerner, Treuter;

Brecko (3), Anger (1), Fritsch, Langer, Becher, Müller, Miler (4), Schlömer (1), Küntzel, Treitschke (4) Löbner (11/2), Lieberei (1)